

Titel der Drucksache:

Erfurter Maßnahmenplan zur Umsetzung der
UN-Behindertenrechtskonvention 2025

Drucksache

0970/26

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Dienstberatung OB	04.05.2026	nicht öffentlich
Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung	02.06.2026	öffentlich

Informationen aus der Verwaltung

Sachverhalt:

Nach Beschluss des Maßnahmenplanes durch den Stadtrat am 17. Dezember 2025 (vgl. Drucksache 2279/25) wurde dieser auf der Website der Stadt Erfurt begleitet von einer Pressemitteilung veröffentlicht. Hier ist er allen digital zugänglich. Zu Beginn des Jahres 2026 wurde die Übersetzung des Planes in Leichte Sprache an die Sprachschmiede des DBI in Auftrag gegeben. Die Übersetzung sollte ursprünglich im März erfolgt sein, hat sich jedoch verzögert und steht noch aus. Sobald diese vorliegt, wird der Maßnahmenplan gedruckt und ist dann für alle Interessenten verfügbar. Im Kommunalen Beirat für Menschen mit Behinderungen war der beschlossene Maßnahmenplan am 29. Januar 2026 auf der Tagesordnung. Das weitere Vorgehen in Hinblick auf Bekanntmachung, Mitwirkung und Umsetzung wurde dargestellt und abgestimmt. Auf der Website der Stadt Erfurt ist unter *Erfurt Inklusiv* ein Ideenspeicher eingerichtet, welcher Vorschläge, die bei der Planerstellung noch nicht berücksichtigt werden konnten festhält und präsentiert. Der Beirat hat unter Leitung des Vorsitzenden eine AG Maßnahmenplan gegründet. Diese ist für alle Interessierten offen. Bisher erfolgte ein erstes AG Treffen welches zunächst der Organisation und Struktur galt. Weitere 4 AG Termine wurden für 2026 festgelegt. Das Inklusionsmanagement organisierte im Februar jeweils dienstags 14.00 – 18.00 Uhr im erfurtkultur-Laden offenen Sprechstunden zu einzelnen Themen und Handlungsfeldern des Planes. Hier waren kompetente Partner und Ansprechpersonen zu Gast, die Sprechstunden wurden von interessierten Besuchern genutzt. Aktuell wird die offene Sprechstunde monatlich fortgesetzt.

Ein weiterer bedeutsamer Schritt ist die Vorstellung des Maßnahmenplanes in den Quartieren und Stadtteilen. Dies erfolgt durch die Inklusionsmanagerin sowie dem Sozialplaner des Amtes für

Soziales. So wurde der Plan in verschiedenen Stadtteilkonferenzen, bei Quartiersmanagern und Thinka Projekten vorgestellt und diskutiert, aber auch in AGen (Barrierefreies Erfurt, Thüringer Krisendienst) Beiräten (Seniorenbeirat) und bei weiteren Partnern (FH Erfurt). Weiterhin wurde eine Matrix erstellt, mit welchen Meilensteinen und Teilzielen die entsprechenden Maßnahmen zu erfüllen sind. Diese werden jetzt sukzessive in die Praxis umgesetzt.

Anlagenverzeichnis

15.04.2026, gez. Carola Hettstedt

Datum, Unterschrift